



Ratsgruppe im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Elke von der Beeck
Anschrift Rathaus Barmen
 42275 Wuppertal
Telefon (0202) 595808
Fax (0202)
E-Mail elke-von-der-beeck@wtal.de
Datum 15.07.2003
Drucks. Nr. **VO/1834/03**
 öffentlich

Herrn Oberbürgermeister Dr. Hans Kremendahl

Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
23.07.2003	Hauptausschuss
28.07.2003	Rat der Stadt Wuppertal

Zur Ratssitzung am 28. Juli 2003 stellt die Ratsgruppe der PDS den nachstehenden

A n t r a g: Ganztagschulen in Wuppertal

Die Stadtratssitzung am 28.7.2003 möge beschließen:

Der Rat der Stadt spricht sich im Grundsatz für die Einrichtung von Ganztagschulen aus, vertagt aber die Beschlussfassung über den Beginn des Projektes in Wuppertal um ein Jahr/ Schuljahr.

Die Einrichtung von Ganztagschulen kann ein wirksamer Schritt für die Entwicklung des Schulwesens in unserer Stadt sein. Das setzt voraus, dass das Projekt sorgfältig und sachkundig vorbereitet wird. Eine vorschnelle Entscheidung über dieses „Pilotprojekt“, hinter dem keine umfassende Konzeption steckt, könnte sich eher ins pädagogische und arbeitsmarktpolitische Gegenteil kehren.

Der Rat der Stadt richtet eine „Arbeitsgemeinschaft Ganztagschulen“, ein. In ihr sollten VertreterInnen aus Grundschulen und Tageseinrichtungen für Kinder, aus Trägervereinen betreuter Grundschulen, aus den Gewerkschaften GEW und ver.di, aus den entsprechenden Fachbereichen der Stadtverwaltung und Elternvertretungen mitwirken. Aufgabe der Arbeitsgemeinschaft soll sein, eine Konzeption für die Ganztagschulen zu entwickeln, die dann dem Rat als Entscheidungsgrundlage vorgelegt wird.

Die Arbeitsgemeinschaft sollte alle mit der Einrichtung von Ganztagschulen verbundenen Fragen bearbeiten, Möglichkeiten des Zusammenwirkens von Grundschulen und Tageseinrichtungen für Kinder (Horten), bzw. ihre Arbeitsteilung; den absehbaren Bedarf an Fachpersonal usw.

Begründung:

Ganztagsschulen können ein pädagogischer und schulstruktureller Fortschritt sein, wie die Erfahrungen anderer Länder beweisen.

Die von der Landesregierung NRW favorisierte Einrichtung offener Ganztagsschulen wirkt jedoch so, als sei sie mehr an Einsparungsabsichten orientiert, als an pädagogischen Erwägungen. So ist absehbar, dass mit einem unvorbereiteten Schnellstart dieses Projektes minderqualifizierte pädagogische Konzepte auf den Weg gebracht werden, bei denen die bisherige schlüssige Hortpädagogik „auf der Strecke bleibt“.

Das kann im Sinne der Kinderbetreuung in unserer Stadt – schulisch und außerschulisch – nicht erstrebenswert sein.

Eine sinnvolle Herangehensweise liegt in der Einbeziehung von sachkundigen und betroffenen BürgerInnen unserer Stadt. Eine solide Vorbereitung durch eine Arbeitsgemeinschaft, die schnellstmöglich ihre Tätigkeit aufnehmen sollte, erscheint in besonderer Weise geeignet, eine Konzeption vorzubereiten, die alle zu klärenden Fragen berücksichtigt.

Antragstellerin:
Ratsgruppe der PDS

Elke von der Beeck
Gerd-Peter Zielezinski